

Du musst!

Autor(en): **Kletke, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **5 (1900-1901)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Traktanden.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Die von Frl. Stettler abgelegte Jahresrechnung pro 1900 wird genehmigt. Auf 1. Januar 1901 beträgt das Vereinsvermögen Fr. 55,397. 90 und weist Vermehrung auf von Fr. 7430. 96. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder ist auf 740 angewachsen, die der ausserordentlichen mit 124 ist sich ungefähr gleich geblieben.

Auch die von Frl. Stauffer abgelegte Rechnung über den Pressfonds erhält die Genehmigung des Vorstandes.

3. Der Vorstand konstituiert sich wie folgt: Präsidentin Frl. E. Haberstich, Postgasse 64, Vice-Präsidentin: Frl. F. Schmid, Rainmattstrasse 15, I. Schriftführerin: Frl. E. Stauffer, Brunngasse 64, II. Schriftführerin: Frl. E. Römer, Dalmaziweg 61, Kassiererinnen: Frl. A. Stettler, Giessereiweg 7, sämtliche in Bern. Als Beisitzerinnen funktionieren: Frl. R. Preiswerk-Basel, Hirzbodenstrasse, Frl. Wirz-Sissach, Frl. M. Hämmerli-Lenzburg, Frl. E. Benz, Zürich IV Weinbergstrasse 80.

4. Es wird der Beschluss gefasst, jährlich im Minimum vier Sitzungen und zwar je Samstags abzuhalten. Nach Bedürfnis z. B. vor der Generalversammlung können dieselben vermehrt werden.

5. Die diesjährige Generalversammlung soll, mit Ausschluss eines gemüthlichen Theils, einzig zur Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten in Olten stattfinden.

6. Die Präsidentin teilt die Gründung einer Sektion „Biel“ des Schweiz. Lehrerinnenvereins mit. Sie giebt ihrer Freude Ausdruck über die Errichtung dieses Vorpostens unseres Vereins im Westen und verspricht sich manche Anregung und Förderung von seiten dieser jüngsten Sektion unseres Vereins. — Präsidentin der Sektion Biel ist Frl. Schindler.

7. Mit Schreiben vom 29. Januar teilt die Präsidentin des Bundes Schweiz. Frauenvereine, Frl. H. v. Mülinen mit, dass die Hauptversammlung im nächsten April stattfinden werde. Als Haupttraktandum sei bestimmt: Die Besprechung des Vorentwurfs zum Schweiz. Civilrecht vom Standpunkt der Fraueninteressen.

8. Die Anfrage von Frau Ryff, Sekretärin des „Frauenkomitee Bern“ soll dahin beantwortet werden, unser Verein, als Mitglied des „Bundes Schweiz. Frauenvereine“ wolle die Beratungen des „Bundes“ abwarten, bevor er in dieser Angelegenheit Beschlüsse fasse.

9. Eine Anregung über Vertrieb von Postkarten zu gunsten des Lehrerinnenheims wird besprochen, dagegen, weil nicht spruchreif, kein betr. Beschluss gefasst.

Der Vorstand,

Du musst!

Du musst! dies Wort sei dir genug,
Ein Zauberwort, das dich im Flug
Zur That emporrafft ohne Sinnen;
Denn was du musst, musst du beginnen.

Du musst! so wisse gleich: du kannst!
Der Augenblick, den du gewannst
Ist vorwärts schon zum Ziel die Wendung,
Ist ein Beginn schon der Vollendung.

H. Kletke.